

Lehrerin und Schriftstellerin Helene Hirsch (Brünn) für den Einakter „Ein Auserwählter“, den zweiten Preis der Schauspieler und Regisseur Robert Wach (Plauen i. V.) für sein Stück „Ein Sonnenstrahl“, den dritten Preis die Schriftstellerin Anna Schwabe (Wien) für das Drama „Der gute Tag“. Neben diesen preisgekrönten Arbeiten wurde das Stück „Die Tochter“ von Margarethe Haß (Budapest) zur Aufführung empfohlen.

Eine unbekanntere Bibliothek in Paris. — Unter diesem Titel berichtet das „Echo de Paris“ von einer Bibliothek der französischen Hauptstadt, die in der That selbst unterrichteten Parisern unbekannt ist und doch wegen ihrer Reichhaltigkeit und Eigenart verdient, kurz besprochen zu werden. Es handelt sich um die Verwaltungsbibliothek der Seine-Präfectur. Diese, nur Eingeweihten bekannte Büchersammlung nimmt im Hôtel de Ville einen oberhalb des großen Festsaals gelegenen und ebenso großen, mit kostbarem Getäfel versehenen Saal ein und zählt nicht weniger als 60000 Bände. Sie zerfällt in zwei Hauptabteilungen: in die französische und die ausländische. Die französische Abteilung ist an juristischen Werken fast ebenso reich wie die Bibliothek der Faculté de droit und enthält außerdem zahlreiche auf die Verwaltungswissenschaft und -Technik bezügliche Bände, die man anderswo vergeblich suchen würde. Was aber der Bibliothek eine besondere Originalität verleiht, ist die Abteilung der ausländischen Fachlitteratur, von der die obengenannte Zeitung meint, daß sie die erste Frankreichs, wenn nicht der Welt ist. Seit langen Jahren hat sich die Pariser Stadtverwaltung mit den städtischen Behörden sämtlicher Weltteile in Verbindung gesetzt und im Wege des Austausches alle von den fremden Verwaltungen herausgegebenen Werke und Urkunden erhalten. Auf diese Weise hat sich im Pariser Stadthaus allmählich ein Reichthum in diesen Drucksachen angesammelt, auf den der Seinepräfect mit Recht stolz sein darf. Alle großen Städte: Berlin, München, Wien, London, Brüssel, Haag, St. Petersburg, Rom, New York, Chicago, Tokio, Bombay, Sydney, Kapstadt, um nur die wichtigsten zu nennen, sind in der Bibliothek vertreten, sei es durch Spezialwerke, sei es durch Budgets, Rapporte, Sitzungsprotokolle u. s. w.

Neben ihren Vorzügen hat aber die Bibliothek der Seine-Präfectur einen Hauptfehler: sie ist nicht öffentlich. Was nützt es, eine so wertvolle Bücherei in einem prächtigen Saale auf luxuriösen Büchergestellen zusammenzubringen, sorgfältig zu ordnen und zu katalogisieren und mehrere Bibliotheksbeamte anzustellen, wenn dem interessierten Publikum nicht ungehinderter Zutritt gestattet ist? Die Zahl der Personen, die die Verwaltungsbibliothek benutzen, ist denn auch eine äußerst geringe, denn es bedarf dazu einer besonderen Erlaubnis der Präfectur.

Ein Reichsamt für das deutsche Bildungswesen. — Wie in den Zeitungen verlautet, hat der Deutsche Verein für das Fortbildungsschulwesen beim Reichskanzler den Antrag gestellt, dem Gedanken der Schaffung eines Reichsbildungsamtes näher treten zu wollen. Aus der Begründung seines Gesuchs wird folgendes hervorgehoben: Daß das amerikanische Unterrichtswesen, mit neuen Gedanken befruchtet, allen Fortschritten zugänglich sei, verdanke es im wesentlichen dem Bureau of Education in Washington und seinem ausgezeichneten Leiter, dem Commissioner of Education Dr. W. Harris. Deutschland entbehre einer solchen pädagogischen Beobachtungsstation; selbst die Unterrichtsstatistik der einzelnen Bundesstaaten sei so ungleichmäßig, daß sichere statistische Angaben für das gesamte Bundesgebiet sehr erschwert seien. Seit dem Jahre 1893 sei die Frage bei uns nun um deswillen noch brennender geworden, weil man in Frankreich, England und besonders Amerika auf dem Gebiete des Volks- und gewerblichen Schulwesens mit Riesenschritten Reformen zustrebe, die bei uns nicht die verdiente Beachtung fänden. Eine unbeeinflusste Reichsbehörde, ein Reichsamt für das gesamte Bildungswesen, würde als Sammelstelle von Unterrichtsmitteln auch eine unvergleichliche Bildungsstätte für pädagogische Studien abgeben.

Der litterarische Nobel-Preis. — Aus Kopenhagen wird der Frankfurter Zeitung gemeldet, daß die schwedische Akademie beschloffen habe, den litterarischen Nobel-Preis dem neuprovençalischen Dichter Frederi Mistral zu erteilen.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Taschenbücher und Kataloge, herausgegeben von Theodor Ackermann in München, Promenadeplatz 10.

a) Münchener akademisches Taschenbuch Winter - Semester

44. Jahrgang

1901/02. 16°. 41 S. m. 2 Portraits u. Inseraten-Anhang, Preis 60 ⚡.

b) — do. für Juristen. W.-S. 1901/02. 16°. 82 S. m. 2 Portraits u. Ins.-Anhang. Enthält auf S. 43—84 ein Verzeichnis rechts- u. staatswissenschaftlicher Litteratur. Preis 60 ⚡.

c) — do. für Mediziner. W.-S. 1901/02. 16°. 86 S. m. 2 Portraits u. Inseraten-Anhang. Auf S. 43—86: Verzeichnis medizinischer Litteratur. Preis 60 ⚡.

d) Polytechnischer Katalog 1902. 8°. 104 S. m. Inseraten-Anhang. Preis 40 ⚡.

e) Verzeichnis empfehlenswerter Bücher aus dem Gebiete der Rechts- u. Staatswissenschaften sowie der bemerkenswerten Gesetzausgaben und Kommentare. 1901/02. 16°. 40 S. Preis 20 ⚡.

f) — do. do. Medizin, Tierheilkunde u. Pharmacie. 1901/1902. 16°. 44 S. Preis 20 ⚡.

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. VII. Jahrgang, Nr. 11, 15. November 1901. 8°. S. 161—176.

Verlags-Katalog von Berg & Schoch in Berlin O. 27, Schilling-Str. 30. 8°. 8 S.

Litterarischer Monatsbericht über neue Erscheinungen auf dem Gesamtgebiete der Elektrotechnik und des Beleuchtungswesens einschliesslich verwandter Zweige. Redaktion und Verlag der Buchhandlung der Litterarischen Monatsberichte in Berlin-Steglitz. 1. Jahrgang, Nr. 5, Oktober—November 1901. kl.-4°. S. 21—24.

Staat und Gesellschaft, deren Rechte und Pflichten. Die geistigen politischen, religiösen, socialen und wirtschaftlichen Strömungen bibliographisch dargestellt. Mit ausführlichem Sachregister. Lager-Katalog Nr. 208 von S. Calvary & Co. in Berlin N.W. 7, Neue Wilhelmstr. 1. 8°. 179 S. 3201 Nrn. Preis 1.—, der bei Bestellungen in Abzug gebracht wird.

— do. Nachtrag I dazu. 8°. 32 S. Nr. 3202—3685.

Scienze naturali. Parte I e II. Kataloge Nr. 120 u. 121 von Carl Clausen in Turin. 8°. 96 u. 105 S. 2726 u. 2875 Nrn.

Taschenbuch d. K. S. Technischen Hochschule zu Dresden. Winter-Sem. 1901/1902. Herausgeg. von A. Dressel's Akademischer Buchh. vorm. C. Hoffmann in Dresden. Mit 3 Bildnissen, dem Verzeichnis der wissenschaftlichen Abhandlungen von Geh. Hofrat Prof. Heyn und einer Zusammenstellung der an der Technischen Hochschule benutzten Lehrbücher und Compendien und vielen anderen Mitteilungen. 12°. 52 S. u. 10 S. Anzeigen.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätsschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.) Unter Mitwirkung und mit Unterstützung mehrerer Universitätsbehörden herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig. XIII. Jahrgang, Nr. 2, 1. November 1901. 8°. S. 25—40.

Das litterarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde. Hrsg. von Dr. Josef Ettlinger. Verlag von F. Fontane & Co. in Berlin. IV. Jahrgang, Nr. 4, 2. November-Heft. 4°. Sp. 221—292 mit 4 Portraits. Enthält viele Bücherbesprechungen.

Weihnachts-Katalog 1901. Verzeichniss klassischer und moderner Musikalien sowie musikwissenschaftlicher Bücher in eleganten Einbänden. Zum Verteilen an die Kundschaft mit Platz für Aufdruck der Firma. Herausgegeben von Gebrüder Hug & Co., Musikalien- und Instrumenten-Handlung in Leipzig. 12°. 48 S.

Medizinische Litteratur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen u. ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliesslich der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Konegen in Leipzig. 1. Jahrgang, Nr. 22 u. 23, vom 1. und 15. November 1901. 8°. S. 337—368. Nr. 2715—2967.

Leiners Städte-Liste (Sortimenter-Firmen). Versendungs- u. Continuations-Liste nach dem Alphabet der Städtenamen. Mit Angabe der Einwohnerzahl, Länder, Provinzen und der Leipziger Vertreter, sowie mit kulturstatistischen Anmerkungen und einem Verzeichnis „Die Hochschulen“. 51. Auflage, Jahrgang 1901/02. Lex.-8°. 176 S. Leipzig, Verlag von Oskar Leiner. Preis 2.—; geb. u. mit Löschpapier durchschossen 2.80.

Seltene und kulturgeschichtliche Bücher. Katalog Nr. 284 von Heinrich Lesser (Philipp Brand) in Breslau I, Schmiedebrücke 30/32. 8°. 52 S. 817 Nrn.